

# ***Kir(s)cheblättsche Liebfrauen und Heilig Kreuz***



Gemeindebrief der  
katholischen Pfarrgruppe  
Liebfrauen und  
Heilig Kreuz  
Darmstadt

Ausgabe 2017



Grußwort .....	3	Eindrücke vom Pfarrfest in Liebfrauen .....	29
Geistliches Wort .....	3	Familiengottesdienste in Heilig Kreuz .....	30
Nach dem Ruhestand ist vor dem Ruhestand .....	5	Termine Kinderwort-, Erzähl- und Familien- Gottesdienste .....	31
Der Sehnsucht Raum – dem Leben Orientierung; Geistliche Begleitung .....	6	Was ist denn fair ? Weltgebetstag am 3. März 2017 .....	32
Visitation .....	7	Fasten – dem Leben eine Richtung geben Fastenwoche 2017 .....	32
Wir gehen aufeinander zu !!! Begegnungen in der Pfarrgruppe Heilig Kreuz / Liebfrauen in 2016 .....	9	Caritasverband baut Jugendhilfe aus Eröffnung einer stationären Wohngruppe für Kinder und Jugendliche .....	33
Zusammenwachsen der Pfarreien .....	9	Senioren - Fahrdienst .....	34
Gemeinsames Logo für die Pfarrgruppe .....	11	EM 2016 – Public Viewing in Heilig Kreuz .....	35
Statistik .....	12	Hilfe für Rumänien .....	36
Firmung 2016 .....	13	Patenschaft für Verpflegung im Kindergarten (Rumänien) .....	38
Erstkommunion 2016 .....	15	Fronleichnam .....	38
Segen bringen - Segen sein, Sternsingeraktion 2016 .....	16	Stadtteilarbeit – notwendiger denn je ! .....	40
Liebfrauen - Minis in 2016 .....	17	Impressum .....	41
Das Jahr der KjG Heilig Kreuz .....	18	Termin Highlights 2017 .....	42
Ein ganzes Jahr voller Abenteuer Pfadfinder der DPSG Darmstadt Liebfrauen ...	20	Gebet für die Pfarrgruppe .....	44
KiTa Heilig Kreuz .....	22		
Auf dem Weg zum Familienzentrum .....	23		
Orgel und Trompeten in Heilig Kreuz Benefizkonzert für die Erhaltung der Heilig Kreuz Kirche .....	24		
Auch mal unterwegs Chorausflüge 2016 .....	25		
Baustelle Heilig Kreuz Kirche .....	27		
Senioren - Kreise .....	28		



## Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,  
das neue Jahr ist ein paar Tage alt und zum zweiten Mal erscheint unser gemeinsames »Kir(s)cheblättsche«.

Wir wollen Sie mit diesem Heftchen über die Zusammenarbeit unserer Pfarrgruppe Liebfrauen und Heilig Kreuz informieren.

Ein Jahr liegt hinter uns, von dem es vieles zu berichten gibt. Auch das Jahr 2017 steckt voller Veranstaltungen und Aktivitäten, die Sie gerne in Ihrem Kalender vormerken können.

Wir von der Redaktion wünschen Ihnen ein gutes und gesundes neues Jahr, Gottes reichen Segen und viel Freude beim Lesen unseres »Kir(s)cheblättsches«.



*Für die Redaktion*

*Elke Böhlert, Roland Hohenstein*



## Geistliches Wort

In meiner Wohnung hängt ein großer Holzschnitt von Otto Pankok, einem Künstler, der auch eine Zeit lang in meiner Heimat im Hümmling gelebt hat. Otto Pankok malte am liebsten die heimatlosen Menschen. Das machte ihn selbst über Jahre zum Heimatlosen. Denn als die Nazis an die Macht kamen, erhielt er Berufsverbot wegen seiner so genannten entarteten Kunst und zog sich in ein Versteck in der Eifel zurück. »Meine Heimat ist in mir« – mit diesem Satz trotzte Pankok diesen Erfahrungen.

Heimat ist ein Halt, ein Geborgensein, eine Gewissheit, die man tief in sich trägt. Heimat ist die Liebe, mit der man geliebt wurde, die Überzeugung, die in einen gesät wurde, das Vertrauen, in dem man wurzelt. Man erfährt diese Heimat an bestimmtem Ort, aber sie ist nicht dieser Ort. »Meine Heimat ist in mir.« Das Wort »Heimat« kommt vor im Wort »Heimstättensiedlung«. Manchmal höre ich auch in der Liebfrauengemeinde Leute sagen: »Wir wollen Menschen eine Heimat bei uns geben«. Oder ich höre angesichts der

vielen Veränderungen, des Rückzugs, des Abbaus in der Kirche: »Ich fühle mich gar nicht mehr wie zuhause.« Mit »Heimat« wird neuerdings auch wieder vermehrt ausgegrenzt. Wir sollten das Wort Heimat nicht dem Hassmund der Hetzer und Heimatverteidiger überlassen. Heimat – das ist kein Ort, den man mit Grenzwächtern schützen kann; Heimat ist nicht Blut und Boden.

Die Bibel kennt das Wort Heimat nicht, aber sie kennt diesen Ort sehr wohl. Im Garten Eden, im Paradies, gibt Gott Adam und Eva ein Zuhause. Das Paradies ist die Heimat der Menschheit. Dort bewegen sie sich nackt und ohne Angst, frei und ohne Scham. Da müssen sie sich nicht rüsten und verteidigen, sich nicht verstecken. Im Paradies arbeiten sie, und können die Früchte ihrer Arbeit genießen. Dieses Paradies, das in keinem Atlas zu finden ist, es ist die Heimat, in der noch niemand war und wohin doch jeder zurückmöchte. Es ist das Bild davon, wie das Leben sein sollte. Die Paradiesgeschichte ist keine Erinnerung an eine frühere bessere Welt. Sie ist eine Vision. Sie wurde erzählt, weil das Leben eben noch nie paradiesisch heimelig war, sondern unsicheres Dasein in einer brutalen Welt. Deshalb ist die Paradies-



geschichte eine Protestgeschichte : So wie es jetzt ist, so will Gott das nicht.

Die Welt kann Heimat für alle sein. Viele Menschen fühlen sich heute heimatlos und haben Angst, fremd im eigenen Land zu werden. Das liegt aber nicht so sehr an den Fremden, die ins Land kommen. Es liegt daran, dass vielen die innere Heimat abhandenkommt. Das wundert nicht, wo doch alles auf Beschleunigung, Flexibilität und Konkurrenz getrimmt wird. Wo die soziale Sicherheit verloren geht, wo man Lebensorte nur noch als Standorte bezeichnet, da geht auch die Heimat verlustig. Es ist recht, darüber traurig und zornig zu werden. Wenn aus der Trauer und dem Zorn doch bloß nicht

so viel Hass wüchse !

Die Bibelgeschichte vom Paradies erzählt von der verlorenen Heimat, ohne jeden Kitsch. Sie weckt Hoffnung, dass die Welt wieder zur Heimat und das Leben wieder heil werden kann. Denn das Paradies ist keine versunkene Welt. Nur das Tor zu ihm ist versperrt. Der Maler Otto Pankok war einer von denen, die es mit ihrer unbeirrbaren

Menschenliebe und Friedensliebe einen Spalt zu öffnen vermögen. Von solchen braucht es mehr.

*Ihr Pfarrer Johannes Kleene*



Liebe Gemeinde, liebe Mitchristinnen und Mitchristen in der Pfarrgruppe Liebfrauen und Heilig Kreuz.

Nach einigen Monaten des Auskostens der Zeit, die der Ruhestand schenkt, spüre ich neu Energie, Freude und Lust in der Seelsorge im begrenzten Umfang wieder Verantwortung zu übernehmen. Nachdem mein Dienstgeber, die Diözese Mainz mir zum 01.11.2016 für die Pfarrgruppe ein Dekret als Diakon im Zivilberuf auszuhändigen wird, ist der Weg geebnet, dass ich als Diakon in der Pfarrgruppe Dienste übernehme.

In erster Linie werden es die älteren, betagten und pflegebedürftigen Menschen in der Einrichtung Heimathaus sein. Darüber hinaus ist es mir ein Anliegen, den älteren Menschen in der Pfarrgruppe zu begegnen, die nicht über die Angebote der Pfarreien zu erreichen sind.

Gerade ihnen gilt es Menschennähe zu zeigen. Darin vollzieht sich das Handeln Jesu. Das in der Frage Jesu an den Blinden Bartimäus exemplarisch für die Pfarrgruppe steht :

»Was willst du, was ich dir tun soll ?«

Dahinter steht die Motivation wie es Papst

Franziskus einmal zum Ausdruck gebracht hat :

»Hirte« zu sein bedeutet auch Bereitschaft, das Leben mit den Menschen zu teilen. Die stille Erzählung des Leidenden anzuhören und die Schritte derer zu unterstützen, die fürchten, es nicht zu schaffen; aufmerksam bemüht, aufzurichten und zu beruhigen, Sicherheit zu geben und Hoffnung einzuflößen.



Es wird mir in dieser Aufgabe nicht alles gelingen, auch meine Zeit ist begrenzt. Was mir aber möglich ist, werde ich tun.

Ich freu' mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

Diakon Heinz Lenhart

Geistliche Begleitung – ein Angebot im katholischen Dekanat für Menschen, die auf ihrem Lebens- und Glaubensweg nach Gott fragen.

Geistliche Begleitung – ein kostenloses Gesprächsangebot über die Konfessionen hinaus, zur Lebensgestaltung.

Die Sehnsucht des Menschen heil, gesund an Leib und Seele zu sein, bewegt Menschen immer wieder neu.

Wer stellt sich nicht den Fragen : Ist der Weg, den ich in meinem Leben eingeschlagen habe, der Richtige ? Macht er Sinn ? Bin ich innerlich erfüllt von dem wie ich lebe und arbeite ? Gibt es Leere, Unbehagen, Unzufriedenheit ? Suche ich nach Orientierung ? Spielt Gott in meiner Lebensgeschichte eine Rolle ? Wie ist das überhaupt mit Gott und dem (meinem) Leben ?

Geistliche Begleitung unterstützt Sie in ihren Fragen und Anfragen. Sie hört zu, regt an, gibt Anleitung, unterstützt und begleitet,

dies aus der Kraft der eigenen Spiritualität und Christusverbundenheit.

Geistliche Begleitung ermutigt ihre Suche nach Gott in ihrem Alltag und eröffnet neue Horizonte, Gottes Wirken in ihrem Leben zu entdecken. Sie vertraut darauf, dass Gott jeden Menschen beim Namen gerufen hat und mit ihm einen ganz eigenen Weg gehen will.

Geistliche Begleitung vollzieht sich in Form vereinbarter Einzelgespräche mit einem geistlichen Begleiter oder einer geistlichen Begleiterin. Die Gespräche finden nach Vereinbarung etwa monatlich statt und können sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Ist das ein Angebot auch für Sie ? Dann informieren sie sich über die Homepage ihrer Pfarrei oder dem katholischen Dekanat :  
[www.kath-dekanat-darmstadt.de](http://www.kath-dekanat-darmstadt.de)

## Reise nach Südfrankreich

Die Evangelische Stadtakademie Darmstadt und das katholische Dekanat bieten an : Eine Reise nach Südfrankreich in die Region der Glaubenskämpfe von Hugenotten und Kamisarden (11. bis 17.09.2017). Im letzten Drittel des 17. Jahrhunderts waren die Hugenotten Teil einer der größten religiösen Migrationsbewegungen der frühen Neuzeit. Hintergrund der Flucht war die Aufhebung des Edikts von Nantes (1685), das Heinrich IV. 1598 zur Befriedung von Protestanten und Katholiken erlassen hat. Kernstück des Edikts war die Gewährung der Glaubensfreiheit für die Protestanten, eine begrenzte Erlaubnis zur Ausübung des protestantischen Kultes und die Gleichberechtigung von Protestanten und Katholiken im gesellschaftlichen Leben. Im Jahr des Reformationsjubiläums reisen wir in das Gebiet der damaligen Auseinandersetzung. Wir erfahren viel über das Leben und Wirken der Hugenotten und der Kamisarden. Dabei tauchen wir gleichzeitig ein in eine äußerst reizvolle, teils wilde, teils sehr liebliche Landschaft.

Reisekosten : Preis: 890.- € Halbpension im Doppelzimmer / 135.- € Einzelzimmerzuschlag

Beauftragter Reiseveranstalter : »Wir sind Frankreich GmbH«, Karlsruhe.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Pfarrbüro,

Reiseprogramm und Anmeldeformular liegen in der Kirche.

*Diakon Heinz Lenhart*



Im Mai dieses Jahres fand eine Visitation der Pfarrgruppe durch den Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz statt. Neben den Gesprächen mit den Hauptamtlichen beider Pfarreien war es ein Anliegen des Bischofs mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen. In einer gemeinsamen Rätessitzung wurden die Entwicklung der Pfarrgruppe, die Ökumene und die Flüchtlingssituation thematisiert. Hinsichtlich Gemeindeent-

wicklung ermutigte Weihbischof Dr. Bentz die Gemeinden sollen mitgenommen werden. Für das Zusammenwachsen in der Pfarrgruppe bietet sich immer dort die Chance auf eine enge Zusammenarbeit, wo sich neue Aufgaben erschließen. Da die Unterstützung von Flüchtlingen eine neue Aufgabe ist, soll dieses Thema bei der Planung gemeinsamer Aktivitäten mit in den Blick genommen werden. Angesichts sich verändernder Gemeindestrukturen ermutigt Weihbischof Dr. Bentz



wicklung ermutigte Weihbischof Dr. Bentz die Pfarrgemeinderäte, am Ball zu bleiben und die nächsten Schritte beim Zusammenwachsen beider Gemeinden nicht im vagen und unkonkreten zu belassen. Dabei sollen sich die Aktionen nicht nur auf die Zusammenarbeit in den Gremien beziehen, sondern

die Pfarrgruppe sich generell lebendig und offen gegenüber neuen Formen zu zeigen. Die Gemeinden sollen sich fragen, wo Kirche lebendig werden kann und wo sich neue Aufgaben zeigen. Als Beispiele für Kirchorte nannte der Weihbischof die Edith Stein Schule oder die KiTa's in den

Gemeinden. Diese Einrichtungen bieten eine gute Gelegenheit für neue Aufgaben innerhalb der Gemeinden, damit es Orte werden, in denen sich Kirche einbringt und wo Kirche gelebt wird. Das Gleiche könne auch für Asyleinrichtungen gelten. Daher nochmals die Ermutigung nach weiteren Kirch-



orten Ausschau zu halten, an denen sich Leben entfalten kann. Durch ehrenamtliches Engagement von Personen, die bisher eher ein distanziertes Verhältnis zur Kirche

haben, biete sich die Chance einer näheren Bindung an die Kirche und auf eine Neuentdeckung des eigenen Glaubens. Am Ende des sehr beeindruckenden Gesprächs bedankte sich der Weihbischof für das Engagement in der Gemeindegarbeit, da durch diese Arbeit der Kirche ein Gesicht gegeben werde.

Im Anschluss fand in der Liebfrauenkirche ein Pontifikalhochamt statt, wo der Weihbischof in seiner Predigt erneut die Ermutigung aussprach, sich nach neuen und gegebenenfalls unkonventionellen Betätigungsfeldern umzuschauen.

Zum Ausklang des Abends waren alle Ehrenamtlichen in den Martinssaal eingeladen, wo sich Dr. Bentz nochmals sehr viel Zeit nahm, um sich mit den Gemeindegmitgliedern auszutauschen.

*Ralph Zachmann*





## **Wir gehen aufeinander zu !!!**

### **Begegnungen in der Pfarrgruppe Heilig Kreuz / Liebfrauen in 2016**

Die Pfarrgemeinden Heilig Kreuz und Liebfrauen bilden seit Herbst 2014 eine Pfarrgruppe. Seitdem wurden durch die PGR Vorstände, die Pfarrgemeinderäte und die pastoralen Mitarbeiter (Pfarrer Kleene, Pfarrvikar Dr. Pelz und Gemeindereferentin H. Beckenkamp) Gemeinsamkeiten erkannt und vielfältig weiterentwickelt.

So werden Firmung und Erstkommunion gemeinsam vorbereitet. Seit Jahren gibt es bereits eine gemeinsame Firmung für beide Pfarrgemeinden.

Fronleichnam haben wir schon mehrfach auch mit anderen Pfarreien gemeinsam gefeiert. Bei den jeweiligen Pfarrfesten

besuchen immer mehr Christinnen und Christen das Pfarrfest der anderen Gemeinde.

Im September 2016 fand die erste gemeinsame Pfarrversammlung in NR 30 statt und die Gruppenverantwortlichen haben sich ebenfalls 2016 getroffen.

Die beiden Pfarrgemeinderäte haben drei gemeinsame Sitzungen mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten durchgeführt, die die Zusammenarbeit weiter fördern sollen.

So entwickeln sich die Kontakte und gemeinsamen Aktivitäten durch diese vielfältigen Begegnungen, und das ist gut für das Zusammenwachsen unserer Pfarrgruppe Heilig Kreuz und Liebfrauen.

*Roland Hohenstein*



## **Zusammenwachsen der Pfarreien**

Im Oktober 2014 wurde eine Lenkungsgruppe bestehend aus Pfarrer Kleene, Gemeindereferentin Beckenkamp und den PGR Vorständen aus den Gemeinden Liebfrauen und Heilig Kreuz gegründet. Aufgabe der Lenkungsgruppe ist die Begleitung beider Pfarreien auf dem Weg des Zusammenwachsens und die Planung gemeinsamer Aktivitäten.

Hierzu fand am 19.01.2016 ein Austausch mit den Gruppenleitern aus beiden Pfarreien

statt. Zum einen wurde über die Arbeit der Lenkungsgruppe und das bisher Erreichte berichtet, zum anderen ein Stimmungsbild hinsichtlich der Fragen »Wie kommen die Veränderungen an ? / Was liegt mir am Herzen für unsere Gemeinden ? / Wo sehen wir uns 2019 ?« eingeholt.

In einer gemeinsamen Pfarrgemeinderatsitzung wurden die Ergebnisse der Befragung vorgestellt und die folgenden Themenschwerpunkte identifiziert :

- Gemeinsame Feste / übergreifende Veranstaltungen
- Familienpastoral - Angebote für Familien



Des Weiteren wurde eine Ist-Stand Analyse aller Aktivitäten in beiden Pfarreien beauftragt.

In einer gemeinsamen Pfarrversammlung am 22. September wurden schließlich die Gemeindemitglieder über den Fortschritt des Zusammenwachsens informiert.

Frau Constanze Schober stellte das neue Pfarrlogo vor (siehe auch Artikel »Gemeinsames Logo für die Pfarrgruppe« rechts). Über die bereits erfolgten Schritte berichtete Pfarrer Kleene und es wurde eine Liste mit 46 aktiven Gruppen innerhalb der Pfarrgruppe vorgestellt. Im Anschluss wurden die Anwesenden eingeladen, Ideen und sich selbst bei der Ausgestaltung der oben aufgeführten Themenschwerpunkte einzubringen.

Wer sich durch den Artikel noch angesprochen fühlt, die Zukunft der Pfarrgruppe mitzugestalten, ist herzlich eingeladen und kann sich bei den Mitgliedern der Lenkungsgruppe oder den Pfarrgemeinderäten melden.

*Ralph Zachmann*





## Gemeinsames Logo für die Pfarrgruppe

Mit dem Zusammenschluss der beiden Pfarrgemeinden Liebfrauen / Heilig Kreuz wurde auch die Gestaltung eines gemeinsamen Logos angedacht. Wir waren froh, als Frau Dipl. Grafik-Designerin Constanze Schober die Umsetzung übernahm. Sie schreibt dazu :

Als ich mit der Gestaltung einer neuen Bildmarke / Logo der Pfarrgruppe Liebfrauen / Heilig Kreuz betraut wurde, erfüllte mich dies mit Stolz, aber auch mit Ehrfurcht vor dieser nicht ganz einfachen Aufgabe.

Es sollte kein rein dekoratives Zeichen sein, sondern die Verbindung zweier bisher eigenständigen Gemeinden sowohl optisch als auch inhaltlich gleichwertig zum Ausdruck bringen. Da eine bildnerisch architektonische Darstellung nicht in Frage kam, näherte ich mich über die Assoziation der Umsetzung der Zeichen.

### **Was assoziiere ich mit Liebfrauen ?**

Die Mutter Gottes, die Geburt, das Kind, das mütterliche Prinzip, den Anfang, die Geborgenheit, die Weiblichkeit (Madonna), Notre Dame.

### **Was hingegen steht für Heilig Kreuz ?**

Das Symbol des Christentums, das Symbol des Leidens, das Symbol des Zeichens Christi, die Mahnung, der Kampf (Kreuz-

ritter), schwere Arbeit – aber auch Kraft, Dynamik, das eher männliche Prinzip, aber auch das Ende, der Tod.



© Constanze Schober

Die Verbindung der beiden Symbole beinhaltet den Anfang und das Ende (»stirb und werde«), das weibliche und das männliche Prinzip, Plus und Minus – gewissermaßen den Dualismus des Lebens. Eigentlich ist es ein schöner Gedanke, dass es zu einem Zusammenschluss gerader dieser beiden Gemeinden gekommen ist, also eine Art göttliche Fügung, eine Ergänzung.

Ein weiteres Bindeglied der Pfarreien ist die wunderbare Holzskulptur der Rheingau Madonna, die sich im Besitz beider Kirchen befindet.

Es war schwierig, das liebevolle Bild der Madonna mit dem Jesuskind und das massive, starke Symbol des Kreuzes in Einklang zu bringen, ohne dass eines der beiden Symbole zu stark bzw. zu dominant wirkt.

Zu Hilfe kam mir die Reflexion über meinen Glauben. Bei der Umsetzung stellte ich mir die Frage : was bedeutet der Glaube für mich, wie ist meine Haltung, ja mein Verständnis gegenüber der Kirche und was beinhaltet es ?

Der Glaube ist für mich unter anderem auch ein Gerüst, das uns Halt und Sicherheit gibt, uns schützt. Er lässt uns offen werden für unsere Mitmenschen, macht uns mitfühlend, zuweilen betroffen, lässt uns ver-

trauen und macht uns stark. Er ist kein Korsett der Intoleranz, das uns einengt, sondern eine Grundhaltung, die uns offen werden lässt für die Not und die Angst anderer.

Deshalb habe ich die Madonna in eine Art gotisches Fenster gestellt (Schutz), es ist offen. Ebenso ist das Kreuz ein offenes Kreuz. Es zeugt für Offenheit und Transparenz, gleichzeitig wirkt es weniger massiv und einschüchternd.

Der Glaube kann also von innen nach außen dringen (fließen), es können gleichermaßen Impulse in die Kirche strömen (Interaktion). Es ist ein Ausdruck von Öffnung und Bewahrung.

*Constanze Schober, Dipl. Grafik-Designerin  
Studium an der TH Darmstadt, Fachrichtung  
Kommunikationsdesign*

## **Statistik 2016**

26 Erstkommunionkinder in Liebfrauen und 14 in Heilig Kreuz

17 Firmlinge in Liebfrauen und 11 in Heilig Kreuz

13 Taufen in Liebfrauen und 7 in Heilig Kreuz

In Liebfrauen wurden 26 Gemeindemitglieder beerdigt, in Heilig Kreuz 5.

64 Kirchenaustritte in Liebfrauen und 9 in Heilig Kreuz

4 Wiedereintritte in Liebfrauen und eine Konversion von evangelisch zu katholisch in Heilig Kreuz

Gemeindemitglieder :

Liebfrauen 4252 Katholiken / Heilig Kreuz 1360 Katholiken

## Firmung 2016 in der Pfarrgruppe Liebfrauen / Heilig Kreuz

Am Sonntag, den 22. Mai 2016 spendete Weihbischof Udo Markus Bentz in der Heilig Kreuz Kirche 24 Jugendlichen und 4 Erwachsenen das Sakrament der Firmung.

genommen. Die gemeinsame Zeit beschrieben die Jugendlichen als bereichernd, in die Tiefe gehend und gruppenverbindend. Besonders berührend



Die Firmvorbereitung wurde in sehr komprimierter Form, mit dem Infotreffen im Februar, der Firmfahrt vom 6. bis 9. April im



Jugendhaus Maria Einsiedel und dem Versöhnungsabend in Liebfrauen angeboten. Die Tage in Maria Einsiedel waren geprägt von der intensiven Auseinandersetzung von Lebens- und Glaubenthemen. So wurden der eigene Lebensweg, Lebensziele, unterschiedliche Gottesbegriffe und seine Bedeutung für jeden selbst, das Leben von Jesus und die Gaben des Heiligen Geistes, in den Blick

war der Besuch von drei Glaubenszeuginnen, die von ihrem Alltag in der ambulanten Palliativpflege, der Gefängnisseelsorge und der Flüchtlingshilfe berichteten und offen alle Fragen beantworteten. Ein weiteres Highlight war das Treffen mit dem Firmspender Weihbischof Dr. Bentz, der alle Fragen der Firmbewerber beantwortete und keine Diskussion scheute.



Ein herzliches Dankschön geht an Sr. M. Christiana, von den Sießener Franziskanerinnen, für die Begleitung bei der Firmfahrt.



Für die feierliche und musikalische Gestaltung des Firmgottesdienstes danken wir dem Organisten Herrn Harmuth, den Musiker/Innen von St. Elisabeth, am Keyboard Dominik Rothenberger und den Sängerinnen Chiara Middel und Antje Sandrock-Böger.



Wir laden die Jugendlichen herzlich ein, den begonnen Glaubensweg in der Gemeinschaft der Pfarrgruppe Liebfrauen / Heilig Kreuz fortzusetzen.

*Gemeindereferentin Hiltrud Beckenkamp  
und Pfr. Johannes Kleene*



Für einen ganz besonderen Firmgottesdienst, sagen wir »Danke« an Weihbischof Dr. Bentz .

Über Christi Himmelfahrt schnupperten 7 Jugendliche »Taize-Luft«, die sie begeisterte und spirituell erfüllte.





## Erstkommunion 2016 in der Pfarrgruppe Liebfrauen / Heilig Kreuz

Der gemeinsame Erstkommunionkurs der Pfarrgruppe mit 40 Kindern und 13 Katechetinnen und Katechetinnen stand 2016 unter dem Motto : »Heute will ich bei dir zu Gast sein«. Die schöne und intensive Vorbereitungszeit war in diesem Jahr noch stärker von gemeinsamen Aktionen, wie dem Eröffnungsfest, Ausflug aller Kinder zum Bibelhaus in Frankfurt, Gottesdienste in der Osterzeit und einer gemeinsamen Katechetinnenrunde der zwei Pfarreien geprägt.



Am 17. April empfingen in der Liebfrauenkirche 26 Mädchen und Jungen und am 24. April, 14 Kinder in der Heilig Kreuz Kirche zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Beide Kirchen waren bis auf den letzten Platz gefüllt und Dankbarkeit für die Gemeinschaft mit Jesus im eucharistischen Brot und die Verbundenheit der Glaubensgemeinschaft prägte diese Tage.

Wir laden die Kinder und ihre Familien herzlich ein, den begonnen Glaubensweg in der Gemeinschaft der Pfarrgruppe Liebfrauen / Heilig Kreuz fortzusetzen.

*Gemeindereferentin Hiltrud  
Beckenkamp und Pfr.  
Johannes Kleene*





### **Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit !**

### **Sternsingeraktion 2016**

Zum zweiten Mal feierten wir gemeinsam als Pfarrgruppe am 6. Januar 2016 den Aussendungsgottesdienst aller 45 Sternsinger/Innen der Pfarrgruppe Liebfrauen / Heilig Kreuz. Die »königliche Sternsingerschar« verbindet die gemeinsame Aufgabe, Gottes Segen zu den Menschen in Bessungen und der Heimstätte zu bringen und dabei Geld zu sammeln, zum Segen für die Kinder dieser Welt.



In der Heimstättensiedlung sind dafür die Mädchen und Jungen der Heilig Kreuz Gemeinde und der benachbarten evangelischen Matthäusgemeinde zu Fuß unterwegs. In diesem Jahr wurden wieder viele

Familien besucht und ein Betrag von 2.750,- € gesammelt. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und feierten nach dem Abschlussgottesdienst am Sonntag, den 10.01.2016 die gelungene Sternsingeraktion bei einer gespendeten Pizza im Gemeindezentrum.

Die Sternsingerkinder von Liebfrauen besuchten Kitas, Altenheime, Polizei, Krankenhäuser und Familien. Weite Wege im Pfarregebiet ließen es leider nicht zu, dass sie zu Fuß unterwegs waren. Es gab dienstbereite Chauffeure mit Autos (Kameltreiber), die die »königlichen« Herrschaften zu den jeweiligen Besuchsterminen begleiteten. Mittags wurden die Kinder und die

Betreuer/Innen liebevoll von Eltern bekocht und verwöhnt. Insgesamt wurden 3.200,- € gesammelt, die an das Kindermissionswerk überwiesen wurden.

Die Sternsingeraktion war in beiden Gemeinden eine gelungene und intensive Aktion

unserer Kinder für die Kinder der Welt. Vielen Dank dafür an die Kinder und alle Helferinnen und Helfer.

*Elke Böhlert und Hiltrud Beckenkamp*



## Liebfrauen - Minis in 2016

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder viel Freude am Dienen bei so vielen unterschiedlichen Festen und Ereignissen. Besonders aufregend war es, als Weihbischof Bentz unsere Gemeinde besucht hat.

Fußballturnier zur Wallfahrt in Seligenstadt richtig Spaß gemacht. Vielleicht helfen uns hier die Minis von Heilig Kreuz auch dabei, in 2017 wieder den Pokal nach Darmstadt zu holen !



Immer noch jeden Freitag treffen wir uns, um gemeinsam zu üben. Hierbei helfen uns Pfarrer Kleene und Frau Beckenkamp sehr.



Daneben hat außerhalb der Gottesdienste der Ausflug in den Holidaypark mit den Minis von Heilig Kreuz sowie das jährliche

*Leonhard Plückerbaum*



## Das Jahr der KjG Heilig Kreuz

Wieder ist ein ganzes Jahr vorbei und wir als KjG haben viel gemeinsam erlebt. Neben vier tollen Kinder- und natürlich auch Jugendkinos, startete unser Jahr mit einem unvergesslichen Fastnachtskehrhaus mit dem Motto »Auf hoher See«. Auch 2017 verab-



schieden wir wieder die fünfte Jahreszeit – diesmal lautet das Motto »Zurück in die



Vergangenheit«, also lasst es euch nicht entgehen, wenn wir am 28.02.2017 wieder mit Alaaf und Helau feiern. Im Mai ging es dann über Pfingsten für unser Gruppenstundenwochenende nach Weiterstadt zelten. 25 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren aus unseren Gruppenstunden waren dabei und hatten ein spannendes sowie aufregendes Wochenende.

Vor den Sommerferien stand dann auch schon unser alljährlicher Schwimmbadbesuch mit den Ministranten an und auch wenn dieses Jahr das Wetter zu schlecht fürs

Freibad war, hatten alle im nahegelegenen Hallenbad eine Menge Spaß.

Der September läutete unsere neue Kinderkinosaison mit einem Kino der etwas anderen Art ein. Die Bezirksleitung der KjG hatte für alle KjGs aus Darmstadt ein großes Open-Air-Kino geplant. Bei tollem Wetter trafen wir uns dann alle im Griesheimer Amphitheater und erlebten einen besonderen Kinoabend zusammen.

Und dann war es schon Oktober und jeder KjGler aus Heilig Kreuz weiß, was das bedeutet : die jährliche Herbstfreizeit in den Herbstferien steht wieder bevor. Vergangenes Jahr lag unser Ziel in Thüringen nahe Erfurt und über 40 Kinder erlebten eine Woche lang Spiel, Spaß und Abenteuer. Ob bei Geländespielen, einem Tag im Schwimmbad oder einer Stadtrallye – jeder kam auf seine Kosten.



Viel zu schnell war die Woche vorbei, aber es gibt schon den Termin für die nächste Herbstfreizeit : 07.10 bis 14.10.2017 – also nicht vergessen !

Im Dezember endete unser Jahr dann mit unserer Kinder- Weihnachtsfeier, bei der

fleißig gebacken und Weihnachtsschmuck gebastelt wurde, danach ging es noch am letzten Schultag als Einstimmung auf die Ferien mit den Ministranten Schlittschuhlaufen.

Innerhalb einer Woche fanden natürlich auch wieder unsere Kinder- und Jugendgruppenstunden statt.

Wenn ihr immer die neusten Informationen bezüglich unserer KjG wollt, dann schaut doch einfach regelmäßig auf unserer Homepage ([www.kjg-heilig-kreuz.de](http://www.kjg-heilig-kreuz.de)) vorbei.

*Svenja-Yasmin Vogt*





## Ein ganzes Jahr voller Abenteuer

In der Bibel heißt es : »Alles hat seine Zeit...« und so ist es auch bei uns Pfadfindern der DPSG Darmstadt Liebfrauen.



Im Frühling feierten wir mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Fest unseren Stammestag. Die Jahresaktion

»H2O – Wasser zählt« wurde hier vorgestellt und viele tolle Aktionen dazu folgten. Pfingstlager, Floßbau, Gruppenstunden... wurden passend zur Jahresaktion immer wieder zur feuchten Angelegenheit.

Im Sommer freuten sich alle auf das Zeltlager in der Schweiz. Strahlend blauer Himmel, Berge, Lagerfeuer, Natur, Begegnungen mit Pfadfindern aus der ganzen Welt... Im »international Scout centre Kandersteg« sollte jeder kleine und große Pfadfinder gewesen sein !

Im Herbst war ein Highlight der Stufenwechsel mit anschließender Party. Nun haben wir zum ersten Mal seit der Stammesgründung auch eine Rover-Stufe ! Wenn das kein Grund zum Feiern war !

Wenn die Tage kürzer und die Nächte



länger werden, rückt die Advents- und Weihnachtszeit näher. Der Winter steht vor der Tür und damit drehte sich bei uns Pfadfindern alles um die Friedenslichtaktion. 2016 freuten wir uns, das Friedenslicht unter dem Motto »Frieden : Gefällt mir !« feierlich im Gottesdienst am 4. Advent weiterzugeben

und in die JVA nach Eberstadt zu bringen.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter [www.dpsg-darmstadt-liebfrauen.de](http://www.dpsg-darmstadt-liebfrauen.de)

*Kathrin Hofmann*



*»Wieder ist ein Jahr vorüber, es ist viel geschehn.  
Vieles konnte ich erleben, hab so viel gesehn.  
Danke für die schönen Tage, warm und sonnenklar,  
und auch, dass in dunklen Stunden jemand bei mir war.  
Ungezählte Augenblicke, keiner so, wie einer war.  
Danke sagen wir dem alten und Willkommen, neues Jahr !«  
(Reinhard Horn)*





Wir beschäftigen uns seit Januar 2016 im Rahmen unserer Prozessbegleitung noch intensiver mit den Kinderrechten. Wir schauen, welche Rechte die Kinder in unser KiTa haben oder haben sollten. Dabei haben wir festgestellt, dass die Kinderrechte in unserer KiTa sehr oft schon umgesetzt werden. Es ist ein Prozess, der sich stetig verändert, immer spannend bleibt für die Kinder und päd. Fachkräfte.

Parallel dazu kommen die jährlichen Feste und Aktionen, Fasching, Ostervorbereitung und Osterfest; Abschluss der Kängurus (Vorschulkinder, die im Sommer 2016 in die Schule kamen) im Kletterwald und einem gemeinsamen Abendessen mit den Familien in der KiTa. Dazu gehört auch das Familien-Spielfest auf dem Ollendorfsplatz im Stadtteil.

Und vor der Sommerschließzeit, im August, ist auch wieder unser Eingewöhnungsprogramm mit einem Kennenlernnachmittag für die Familien gestartet.

D.h. bei der päd. Arbeit mit den Kindern ist die Eingewöhnung der neuen Kinder, Erntedank, St. Martin und die Adventszeit und Adventsgottesdienst bis zum Ende des Jahres Thema.

Eine Veränderung in diesem Jahr ist, dass das Martins- und Weihnachtsspiel als gruppenübergreifendes Theaterprojekt läuft

und damit allen interessierten Kindern offen steht. Und nicht wie bisher nur den großen Kindern.



Die Kinder entwickeln mit Hilfe von päd. Fachkräften ihre Theaterstücke und proben sie, bis zur Aufführung.

Außerdem starten seit diesem KiTa Jahr die regelmäßigen Projektangebote (für Kinder im letzten KiTa Jahr, gruppenübergreifend nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder) für die Kinder.

In der Prozessbegleitung haben wir uns mehr mit den Veränderungen bei der Gestaltung von Elternabenden beschäftigt.

Darunter auch der Themen Elternabend »Partizipation« mit unserer externen Fachkraft. Hauptthema : »Wie findet Lernen heute statt ? – Wie sah es noch vor Jahren aus ?«.

Und im neuen Jahr wird das Projekt »gesunde Ernährung und Zahngesundheit«

und »Fasching« Thema werden. Die Faschingsplanung mit den Kindern liegt im Vordergrund und dann folgt die Umsetzung. D.h. es bleibt die Frage offen : Wird es ein Thema geben ? – Und wenn ja, was wird es für ein Thema sein ?

Der KiTa Alltag bleibt aufregend und spannend. Denn manchmal weiß man nicht, wohin die Kreativität und Ideen der Kinder uns bringen.

*Gabriele Lukácsy*



## *Auf dem Weg zum Familienzentrum ...*

Ein spannender Prozess hat in der Kindertagesstätte Liebfrauen begonnen : auf Anregung unseres Trägers (Herrn Pfarrer Kleene und der Trägervertreterin Frau Dr. Dziuk) wollen wir das Bistumssiegel »Katholisches Familienzentrum im Bistum Mainz« erwerben.

### **Was verbirgt sich dahinter ?**

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Wohl des Kindes, seine Begleitung, Bildung und Erziehung.

Wir sehen die Kinder aber auch im Kontext ihrer Familien, deren Lebenssituationen heute sehr vielfältig sind.

Unsere Einrichtung ist vor allem geprägt durch Familien unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen, Sprachen, Glaubensrichtungen. Ihre differenzierten Bedarfe, ihre Anliegen, aber auch ihre Erfahrungen und ihr Engagement sind uns wichtig.

Konkret bedeutet dies, dass zur Zeit ein Schwerpunkt auf dem Erwerb der deutschen Sprache liegen muss : bei der Arbeit mit den Kindern und in Form eines Sprachkurses für

Eltern.

Auch den Wunsch nach Betreuung fast aller Kinder über die Mittagszeit mit warmer Mahlzeit versuchen wir zu erfüllen, auch wenn die räumlichen Gegebenheiten unserer Einrichtung dabei an ihre Grenzen stoßen.

Nach wie vor sind uns aber die Projekte mit den Kindern, die jahreszeitlich orientierte Arbeit, die christlichen Feste und Gottesdienste ein wichtiges Anliegen.

Auf dem Weg zum Familienzentrum versuchen wir uns außerdem noch stärker mit hauptamtlichen und ehrenamtlichen Vertretern der Pfarrgemeinde und des sozialen Umfelds zu vernetzen. Ziel ist es, als Teil der Pfarrgemeinde ein Offenes Haus, ein Haus der Begegnung zu sein, das auch Lern- und Erfahrungsort des Glaubens ist.

Auf diesem Weg werden wir begleitet von Herrn Stefan (Systemischer Berater, Familientherapeut), und wir alle investieren viel Zeit und Energie, um im nächsten Jahr das Audit erfolgreich zu bestehen und somit das Bistumssiegel »Katholisches Familienzentrum im Bistum Mainz« zu erhalten.

*Edith Amann*



## Orgel und Trompeten in Heilig Kreuz

Acht Trompeten mit Orgel – das wird ein Konzert mit besonderem Klangerlebnis, zu hören am **4. Februar 2017** um 19.00 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche Darmstadt, Heimstättenweg 102.

Unter der Leitung von Lutz Mandler, Trompetenlehrer an der Akademie für Tonkunst, bringen dessen Schüler vier bekannte romantische Chorwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy in einer Bearbeitung für Orgel und Trompeten zur Aufführung : Denn Er hat seinen Engeln befohlen, Richte mich Gott, Jauchzet dem Herrn sowie Heilig ist Gott der Herr. Dazu kommen verschiedene Stücke von Barock bis Moderne für mehrstimmige Trompeten-Ensembles und Solo-Trompete. Die Organistin Júlia Baligács wird das Programm mit Orgelstücken bereichern, u.a. Toccata & Fuge d-moll von Johann

Sebastian Bach.

Das Konzert ist als Benefizveranstaltung für die Erhaltung der Heilig Kreuz Kirche angesetzt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Den Erlös stellen die jungen



Musiker für die Renovierung der Kirche zur Verfügung.

*Norbert Gutmann*

### **Werbung in der nächsten Ausgabe**

Wenn Sie Interesse daran haben, in unserer Ausgabe 2018 Werbung zu schalten, so wenden Sie sich bitte bis spätestens 01. November 2017 per Email

[kirscheblaettsche@heilig-kreuz-darmstadt.de](mailto:kirscheblaettsche@heilig-kreuz-darmstadt.de)

an unsere Redaktion.

Nach den besonderen musikalischen Herausforderungen des Jahres 2015 konnte sich der Kirchenchor Heilig Kreuz im vergangenen Jahr auch wieder mehr geselligen Aktivitäten zuwenden.

Das Chorjahr begann traditionell mit dem Familienabend im Januar mit allen Angehörigen und Ehemaligen. Das vergangene Jahr zog in Form einer Bildershow nochmals an uns vorüber.

Nach der musikalischen Gestaltung der Oster- und Pfingsttage trafen wir uns am letzten Wochenende vor der Sommerpause zu einem Ausflug nach Ladenburg. Auch neue Chormitglieder waren mit Kind und Kegel dabei, so dass unsere Gruppe über 30 Personen zählte. Bei der Stadtführung trafen wir auf den Beginn der Automobilität, einem der ersten Mercedes-Benz aus der Werkstatt von Karl Benz.



Im September konnte sich der Chor wieder auf einen Wochenendausflug freuen, der uns dieses Mal in die sonnigen Gefilde nach Freiburg und in den Schwarzwald führte. Bei sommerlichen Temperaturen trafen wir uns

auf dem Kirchenvorplatz und starteten mit dem Bus gen Süden. Nach einer kurzweiligen Fahrt erreichten wir das Hotel »Zum Ochsen« in Schallstadt und wurden freundlich mit einem Winzersekt begrüßt.



In Freiburg angekommen, erkundeten wir den Markt am Münster und stärkten uns – nach Empfehlung der Hotelchefin – mit einer »Langen Roten«, einer Freiburger Wurstspezialität. Anschließend tauchten wir in die Geschichte und Entwicklung der Stadt Freiburg ein. Die Rolle des Zähringer Fürstengeschlechts wurde uns ausführlich nahe gebracht. Nach der zweieinhalbstündigen Führung durch Freiburg erholten wir uns in den vielen Kaffees der Stadt und genossen die besondere Atmosphäre Freiburgs, die nicht zuletzt durch die überall fließenden kleinen »Bächle« entsteht. Um 18.30 Uhr besuchten wir gemeinsam die Abendmesse im Münster. Uns beeindruckte nicht nur die Predigt, sondern auch die Schönheit des Bauwerks und der wunderbare Klang der vier Orgeln. Danach wandten wir uns den weltlichen Genüssen im Ganter Brauerei-

ausschank zu – in unmittelbarer Nähe des Münsters.

Der Sonntag stand im Zeichen des Schwarzwaldes. Die Fahrt führte durch das Höllental zur Wallfahrtskirche St. Märgen und zur ehemaligen Benediktinerabtei St. Peter. Besonders beeindruckend war die Bibliothek, in der zwar nie gearbeitet wurde, die aber als »Showroom« der beginnenden Aufklärung hervorragende Dienste geleistet hatte. Langsam traten wir die Heimreise an,

durch das Glottertal mit einem Abstecher in das nahe gelegene Elsass. Nach einem gemeinsamen Spaziergang durch das male- rische Wissembourg ließen wir den Chor- ausflug bei Wein und Flammkuchen gemü- tlich ausklingen. Insgesamt ein wunder- schönes Wochenende.

Alle die dabei waren, wissen, was wir an unserer Gemeinschaft haben.

*Christel Dietrich, Sylvia Meuser,  
Erika und Stefan Becker*



## ***Besuchen Se uns im Internet***

Liebfrauen :

[www.liebfrauen-darmstadt.de](http://www.liebfrauen-darmstadt.de)

Heilig Kreuz :

[www.heilig-kreuz-darmstadt.de](http://www.heilig-kreuz-darmstadt.de)



## Baustelle Heilig Kreuz Kirche

Für alle sichtbar war unsere Kirche mehrere Wochen eingerüstet.

Aber wir waren froh, dass die Bauarbeiten endlich in Angriff genommen wurden, wenn auch nicht gerade in der günstigsten Jahreszeit.

Es begann vor vier Jahren mit dem Ablösen von Steinchen am Christus-Mosaik.

Sachverständige vom Bischöflichen Ordinariat, von der TU Darmstadt und Mitglieder des Verwaltungsrates kamen zu Beratungen zusammen mit dem Ergebnis, dass die TU unser Mosaik verkabelte und ein Jahr Daten gesammelt wurden, um die Ursache des Schadens zu ergründen. Nach mehr als einem Jahr stand das Ergebnis fest. Der Taupunkt war zu nahe am Mosaik, durch die eindringende Feuchtigkeit lösten sich Steinchen. Also muss die Rückwand der Kirche isoliert werden, um den Taupunkt zu verändern. Gleichzeitig hatten wir auch immer wieder bei starkem Regen Wasser im Kirchenraum, unser Dach war ebenfalls

undicht. Bei einer Begehung der Kirche wurden dann Schäden an den Betonpfeilern, undichte Fenster usw. festgestellt. So wurde dann die Gesamtrenovierung unseres Gotteshauses beschlossen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates standen nach der Zusammenstellung der Kosten vor einer schier unlösbaren Aufgabe, unsere kleine Heilig Kreuz Gemeinde und 700.000 € Gesamtkosten. Zum Glück unterstützt uns das Bischöfliche Ordinariat und übernimmt den Großteil der Kosten. Trotzdem bleiben für uns, sofern es keine Kostenerhöhung gibt, noch 70 bis 80.000 € Eigenanteil, ein großer Betrag. Der Verwaltungsrat stimmte dem Bauvorhaben zu, um der Gemeinde die Kirche zu erhalten. Aber ohne Unterstützung durch die Pfarrgemeinde wird dieses große Projekt nicht zu stemmen sein.

Nun, nach fast zwei Jahren, wurde mit den Arbeiten begonnen. Alles wird renoviert, auch im Innenbereich wird es nach den

Malerarbeiten wieder hell und freundlich aussehen. Wir freuen uns sehr und hoffen, dass spätestens Pfingsten alle Bauarbeiten abgeschlossen sind.

*Ilse Welwarsky,  
Verwaltungsrat  
Heilig Kreuz*

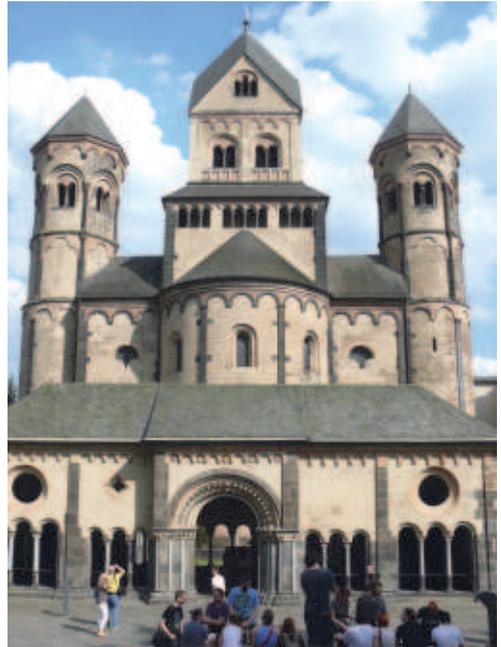




Zusammenkommen, plaudern, Vorträge hören, neue Anregungen bekommen, Ausflüge machen, zusammen Spaß haben, Freunde treffen, in Gesellschaft Kaffee trinken und Kuchen essen ...

Beide Seniorenkreise befinden sich jeweils in Ihrer Nachbarschaft, man kennt sich, die Wege zu den Treffen sind kurz.

Es finden regelmäßige Zusammenkünfte statt, die Programme der Kreise liegen in beiden Kirchen aus.



Eindrücke der gemeinsamen Seniorenfastnacht und der Wallfahrt nach Maria Laach in 2016

### ***Wir feiern gemeinsam***

#### **Vorschau auf zwei Angebote im 1. Halbjahr 2017**

\* Mittwoch, 22. Februar 2017, 15.00 Uhr

Senioren-Fastnachtsfeier / Kräppel-Kaffee der katholischen Innenstadt-Pfarreien im Pfarrsaal von Heilig Kreuz

\* Mittwoch, 8. März 2017, 15.00 Uhr

Hl. Messe mit Krankensalbung in der Liebfrauenkirche, im Anschluss Kaffeetrinken im Martinssaal

*Gabriele Grether, Heilig Kreuz*

*Sabina Siebel und Ulrike Wagner, Liebfrauen*



## *Eindrücke vom Pfarrfest in Liebfrauen*



Wir vom Familiengottesdienst Team in Heilig Kreuz sind ein Baustein für die Familien- und Kindergottesdienste in der Pfarrgruppe Heilig Kreuz / Liebfrauen.

Unser Team besteht zurzeit aus fünf Mitgliedern, die zusammen die Gottesdienste zum zweiten Sonntag im Monat als Familiengottesdienste vorbereiten.



Zusätzlich unterstützen wir Sondergottesdienste, z. Bsp. zum Sommerfest, den Erntedank-Gottesdienst mit dem Kindergarten oder die Sternsinger-Aktion.

Zur Vorbereitung gehört neben dem Gottesdienstablauf und der Katechese zum Tagesevangelium auch die Auswahl der Lieder, die wir zusammen mit der Kinderschola und einem Organisten am Keyboard üben.

Die Kinderschola ist eine Gruppe von 5 bis 10 Kindern und einigen Jugendlichen, die sich nur für die Unterstützung in den Familiengottesdiensten trifft. Üblicherweise haben wir dazu einen Probentermin am Samstagvormittag vor dem Gottesdienst.

Das Ziel der Familiengottesdienste ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

gleichermaßen durch eine andere Art der Katechese mit kleinen Anspielen oder Gleichnissen einzubeziehen und anzusprechen. Auch die Liedauswahl für diese Gottesdienste ist mehr auf den Bereich »Neues geistliches Liedgut« fokussiert. Zur Unterstützung

setzen wir seit letztem Jahr das »beherzt« Liederbuch des Bistums Mainz ein, das wir dank großzügiger Spenden anschaffen konnten. Dafür auch hier nochmals herzlichen Dank.

Über neue Mitstreiter insbesondere für die Kinderschola freuen wir uns immer.

*Annette Hofacker, Katharina Lindner, Tanja Middel, Tina Ursprung, Svenja Vogt*



# Termine Kinderwort-, Erzähl- und Familien- Gottesdienste

## Heilig Kreuz

- 22. Januar Kinderwortgottesdienst
- 12. Februar Familiengottesdienst
- 26. Februar Kinderwortgottesdienst
- 12. März Familiengottesdienst
- 26. März Kinderwortgottesdienst
- 09. April Palmsonntag mit Kinderwortgottesdienst
- 17. April Ostermontag Kinderwortgottesdienst  
danach Ostereier suchen
- 23. April Kinderwortgottesdienst
- 14. Mai Familiengottesdienst
- 28. Mai Kinderwortgottesdienst
- 11. Juni Familiengottesdienst
- 25. Juni Kinderwortgottesdienst

## Liebfrauen

- 29. Januar Erzählgottesdienst
- 5. Februar Kinderwortgottesdienst
- 12. Februar Erzählgottesdienst
- 19. Februar Familiengottesdienst
- 26. Februar Erzählgottesdienst
- 5. März Kinderwortgottesdienst
- 12. März Erzählgottesdienst
- 19. März Familiengottesdienst
- 26. März Erzählgottesdienst
- 9. April Kinderwortgottesdienst
- 23. April Familiengottesdienst
- 30. April Erzählgottesdienst
- 14. Mai Erzählgottesdienst
- 21. Mai Familiengottesdienst
- 28. Mai Erzählgottesdienst
- 4. Juni Kinderwortgottesdienst
- 11. Juni Familiengottesdienst
- 18. Juni Erzählgottesdienst
- 25. Juni Erzählgottesdienst

## Heilig Kreuz

- 2. Sonntag im Monat : Familiengottesdienst um 11.15 Uhr in der Kirche*
- 4. Sonntag im Monat : Kinderwortgottesdienst um 11.15 Uhr im Jugendhaus*

## Gottesdienste für Familien mit Kindern



## Liebfrauen

- 1. Sonntag im Monat : Kinderwortgottesdienst ca. 6 bis 10 Jahre um 9.30 Uhr im Martinsaal*
- 2.+4. Sonntag im Monat : Erzählgottesdienst 0 bis ca. 6 Jahre um 9.45 Uhr im Bonifatiusaal*
- 3. Sonntag im Monat : Familiengottesdienst 0 bis 99 Jahre um 9.30 Uhr in der Kirche*

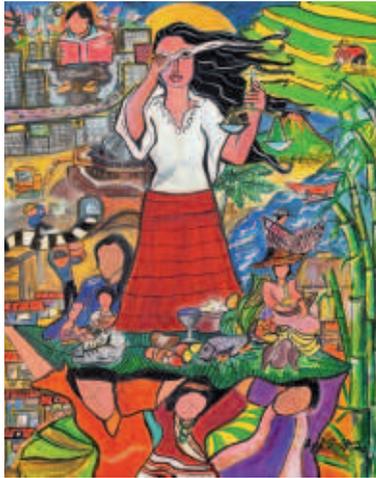


## Was ist denn fair ?

### **Weltgebetstag am 3. März 2017**

zu feiern : mit einem ökumenischen Gottesdienst um 17.00 Uhr in der

Die Gottesdienstordnung wurde von philippinischen Christinnen erarbeitet. Sie haben das Thema »Gerechtigkeit« in den Mittelpunkt gerückt. Sie erzählen von den Folgen nationaler und globaler Ungerechtigkeit und fragen : »Wer sind die Letzten in unserer Gemeinschaft? Würden wir sie zur Ernte einladen ?«



Stadtkirche. Wer mehr über die Philippinen erfahren will, ist herzlich eingeladen zu einem Informationsnachmittag ab 15.00 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde (An der Stadtkirche 1).

### **Heilig Kreuz und Matthäus**

Der ökumenische Gottesdienst findet am 03. März um 17.00 Uhr in Heilig Kreuz statt. Zur Vorbereitung laden wir am 20. Februar um 15.00 Uhr in die ev. Matthäuskirche ein.

Weitere Infos unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

### **Bessungen**

Frauen aus den Kirchengemeinden in Bessungen und der Innenstadt laden ein, den Weltgebetstag am 3. März 2017 gemeinsam



## **Fasten – dem Leben Richtung geben : Fastenwoche 2017**

Nach Aschermittwoch (1. März.) startet ein einwöchiger Kurs für alle, die sich mit (Saft-)fasten, spirituellen Impulsen und regelmäßigen Treffen auf Ostern vorbereiten möchten.

Näheres gibt es für alle Interessierten bei einem Informationstreffen am 3.2.2017 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen.

*Hildegard Dziuk*



### **Eröffnung einer stationären Wohngruppe für Kinder und Jugendliche**

Das Haus ist renoviert, die Zimmer sind eingerichtet, das Team ist eingestellt – nun startet der Caritasverband mit einem stationären Hilfsangebot in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

In der Heimstätten­siedlung auf dem Gelände der Kirchengemeinde Heilig Kreuz steht das renovierte frühere Konventhaus des Deutschen Ordens, dessen Räume im Juli mit neuem Leben gefüllt wurden. Die 16- bis 18-jährigen jungen Männer aus Afghanistan, Syrien und Marokko sind die ersten Bewohner, die in die neue Einrichtung des Caritasverbandes einziehen.

Im Dachgeschoss des für 100.000 Euro renovierten Gebäudes stehen fünf Zimmer von durchschnittlich 15 Quadratmeter zur Verfügung. Rund 30.000 Euro kamen für die Einrichtung der Zimmer hinzu. Die Zimmer der Kinder und Jugendlichen sind alle mit Bett, Schreibtisch und Kleiderschrank eingerichtet, doch variiert von Zimmer zu Zimmer die Art der Möbel, so dass mit den weiteren sechs Zimmern im 1. Stock insgesamt elf individuelle Zimmer für die neuen Bewohner zur Verfügung stehen. Der Nachttisch ist jeweils noch Original verpackt. »Den sollen die jungen Männer selbst aufbauen, denn wir möchten, dass sie gleich von Anfang lernen, hier mit anzupacken und erhoffen uns eine stärkere Identifikation da-

durch«, so Gruppenleiter Alexander Fiedler. Seit April ist der 33-jährige beim Caritasverband, um Dienststellenleiter Horst Miltenberger beim Aufbau des neuen Aufgabengebietes zu unterstützen. Vor Einzug der Bewohner musste neben der konzeptionellen Arbeit, dem Kümmern um die Renovierung des Hauses oder der Einrichtung der Zimmer auch ein Team gesucht werden, welches nun dafür sorgen möchte, dass im Heimstättenweg 102 ein neuer Lebensort für zwölf- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche entsteht, die aus den unterschiedlichsten Gründen ihr Elternhaus verlassen mussten.

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation wurde der Verband von der Stadt Darmstadt gebeten, unbegleitete minderjährige jugendliche Flüchtlinge unterzubringen und zu betreuen. Doch zukünftig werden hier auch Kinder und Jugendliche aus der Region eine neues Zuhause finden, um eine weitere Perspektive zu entwickeln.

Das Haus ist noch aus den Ordenszeiten gut mit Bädern bestückt, so dass zwei, maximal drei Bewohner sich ein Bad teilen.

Im Erdgeschoss finden sich die Gemeinschaftsbereiche : Küche, Wohn- und Esszimmer und ein Gruppenraum stehen für gemeinsame Aktivitäten sowie pädagogische und therapeutische Angebote zur Verfügung. Auch das Team hat im Erdgeschoss sein Bereitschaftszimmer. Drei Schichten, Früh, Tag und Nacht, decken eine 24 Stunden Betreuung ab. Sechs pädagogische Fach-

kräfte, eine Hauswirtschaftskraft, eine Gruppenleitung und ein Hausmeister sorgen für Schutz, Fürsorge und Unterstützung.

Im Dachgeschoss ist eine Wohneinheit auch dazu geeignet, eine Verselbstständigungsgruppe für 17- bis 18-jährige einzurichten, mit dem Ziel, in kleinen Gruppen den Alltag mit sozialpädagogischer Unterstützung eigenständig zu gestalten und Lebensperspektiven zu entwickeln.

Die Verselbstständigungsgruppe und der Aufbau des betreuten Wohnens sind Bausteine, die noch aufgebaut werden.

»Die stationäre Wohngruppe ist sozusagen unser Senfkorn, das nun gesät ist und mit der Zeit immer größer wird«, bringt es Horst Miltenberger auf den Punkt. »Vor zwei Jahren begann alles mit einer Arbeitsgemein-

schaft, die sich auf Initiative des Caritasdirektors Ansgar Funcke mit der Frage beschäftigte : Was brauchen wir an Kinder-, Familien- und Jugendhilfe, um auch dieser Zielgruppe Hilfen anbieten zu können. Denn sowohl im Suchthilfebereich als auch im Bereich der Gemeindepsychiatrie gibt es immer wieder Fälle, die zeigen, dass die Kinder der Betroffenen für eine gewisse Zeit eine Alternative zum eigenen Zuhause benötigen.«

Caritasdirektor Ansgar Funcke ist froh, dass aus dieser Initiative mit viel Engagement und Herzblut vieler Beteiligten dieses neue Angebot entstanden ist. Für die Öffentlichkeit öffnet das Haus am 15. Januar zur Einweihungsfeier seine Türen.

*Horst Miltenberger*



## Senioren - Fahrdienst

Wie allgemein bekannt, fahren wir an Sonn- und Feiertagen mit dem Pfarrbus seit Jahren schon unsere älteren und gehbehinderten Gemeindemitglieder zum Gottesdienst in die Liebfrauenkirche und wieder zurück. Die derzeitigen Haltepunkte zum Ein- und Aussteigen sind :

- \* Hermannstraße, Ecke Heidelberger Straße
- \* Felsingstraße
- \* Altenheim Freiligrathstraße
- \* Nieder-Ramstädter-Straße 184 (ca.)

Bei Bedarf können auch andere Haltepunkte angefahren werden.

Wir erreichen den ersten Haltepunkt gegen

9.00 Uhr. Die nachfolgenden Haltepunkte fahren wir dann einige Minuten später an.

Wenn auch Sie unser Angebot nutzen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 06151 6019720, oder bei einem unserer Fahrer :

- \* Herr Anselmann Tel. 31 31 17
- \* Herr Fischer Tel. 7 98 18
- \* Frau Frühwein Tel. 31 73 08
- \* Herr Gomes Tel. 66 51 23
- \* Herr Plückebaum Tel. 66 42 67
- \* Herr Hutter Tel. 78 20 55

Den Fahrplan mit den jeweiligen Einsatztagen und Fahrern finden Sie auch an der

Infowand neben dem Schriftenstand in der Kirche.

Für die Gemeindemitglieder aus Heilig Kreuz besteht die Möglichkeit den Samstagabendgottesdienst in Liebfrauen zu besuchen. Hierzu fährt der Pfarrbus um 17.30 Uhr an der Heilig Kreuz Kirche ab. Es stehen 8 Mitfahrplätze zur Verfügung, eine

Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Fragen können Sie gerne folgende Ansprechpartner kontaktieren :

- \* Herr Middel      Tel. 2 01 43
- \* Herr Pignède     Tel. 6 25 91
- \* Herr Zachmann   Tel. 31 39 38

*Herbert Fischer, Ralph Zachmann*



## EM 2016 Public Viewing in Heilig Kreuz

»Manuel Neuer, Manuel Neuer« – so schallte es im Sommer vielstimmig durch den Pfarrsaal von Heilig Kreuz, wenn der Tormann unserer Nationalmannschaft gerade wieder einen Gegner zur Verzweiflung und den vollbesetzten Pfarrsaal zur Ekstase gebracht hatte. Bei den Spielen von Jogis Jungs trafen sich Fußballfans aus der Heimstätte und Bessungen, jung und alt, um gemeinsam zu bängen, zu jubeln und nach dem Ausscheiden im Halbfinale gegen Frankreich ein wenig zu trauern. Unvergessen das 1:0 von unserem Nordhessen Shkodran Mustafi im Auftaktspiel gegen die Ukraine, die Rettungsaktion im Rückwärtsfallen von Manuel Neuers »Nachbarn« Jerome Boateng oder das

Elfmeterschießen gegen unseren Angstgegner Italien.

Aber es wurden nicht nur in Frankreich Punkte und Siege errungen sondern auch bei unserem Tippspiel. Sophia und Thomas bewiesen den größten Sachverstand und belegten gemeinsam den ersten Platz. In der Gruppenwertung lag das Team Liturgie ganz

vorne – auf dem Foto freuen sich drei der fünf Teammitglieder ausgelassen über Ihre Preise. Und auch zur Titelverteidigung bei der WM 2018 wird es hoffentlich wieder häufig »Manuel Neuer, Manuel Neuer« durch den Pfarrsaal schallen – wir freuen uns schon darauf.



*Matthias Grömping*



### **Unterstützung der Ordensschwestern der Kongregation der Franziskanerinnen aus Salzkotten in Caransebes**

Seit Oktober 2009 unterstützt die Pfarrei Liebfrauen, Darmstadt, die Ordensschwestern der Franziskanerinnen aus Salzkotten in Caransebes, Rumänien, mit Kleider- und Haushaltswäschespenden sowie Weihnachtspäckchen.

Die Franziskanerinnen folgten bereits 1992 einem Hilferuf nach Caransebes, wo nach dem politischen Umsturz hohe Arbeitslosigkeit und Inflation folgten. Das Hilfskonzept wurde mit den Jahren immer weiter ausgebaut, so dass heute neben einer Klei-

derkammer und einer Medikamentenausgabe am Kloster auch eine intensive Zusammenarbeit mit der Caritas-Sozialstation im Ort, durch welche insbesondere ältere, kranke Menschen versorgt werden, besteht. Eine Kindertagesstätte neben dem Kloster sowie Angebote der Hausaufgabenbetreuung und Schulkinderspeisung werden ebenfalls angeboten und von zahlreichen Kindern gerne genutzt. Auch ein Altenheim im Nachbarort wird von den Ordensschwestern betreut und sie übernehmen an mehreren Wochentagen wertvolle Gemeindegarbeit in der röm. katholischen Gemeinde von Caransebes.

Eine Gruppe von Helfern aus der Pfarrgruppe Liebfrauen / Heilig Kreuz Darmstadt machte sich nun Anfang Oktober 2016 auf den Weg nach Caransebes, um sich ein Bild



von der aktuellen Lage der Menschen zu machen und um weitere Spenden zu übergeben.



Rein äußerlich fiel zunächst auf, dass sowohl die Straßen als auch viele Gebäude gepflegt und unserem Standard entsprechend aussahen. Ein Blick hinter »die Kulissen« war dann jedoch möglich, indem die Mitarbeiter der Caritas-Sozialstation uns zu Besuchen bei alten, pflegebedürftigen oder von Armut gezeichneten Menschen mitnahmen. Hier wird deutlich, dass in Rumänien eben doch noch längst nicht alles dem westlichen Standard entspricht. Die ältere Generation sowie die Kinder leiden darunter, dass die arbeitsfähige Bevölkerung in den Westen zieht, um Geld zu verdienen. Somit fehlen diese Jahrgänge vor Ort.

Die Alten bleiben oft allein oder sind mit der Kindererziehung und Betreuung überfordert. In dem sozialen System gibt es keine Pflichtmitgliedschaft in einer Krankenversicherung und nur in sehr seltenen Fällen Anspruch auf andere Sozialleistungen, so dass hier große Armut herrscht. Es mangelt

an medizinischer Versorgung und den notwendigen Hilfen für eine angemessene Pflege, wie zum Beispiel :

Einmalhandschuhe, Verbandsmaterial, Windeln, Bettunterlagen etc. Diese sind nicht in ausreichendem Umfang in Rumänien zu erhalten, sondern werden hier direkt aus Deutschland besorgt.

Auch die Kinder leiden unter Armut und Vernachlässigung.

Die Kleiderkammer versorgt die Bevölkerung mit Kleidern, die für 1€ pro kg abgegeben werden. Weihnachtspäckchen werden zu Weihnachten an Bedürftige in Caransebes und Umgebung von den Ordensschwwestern verteilt und bringen große Freude. Geldspenden werden für die Schulkinderbetreuung und Speisung der Schul- und Kindergartenkinder verwendet.



Hilfe ist also weiterhin dringend für dieses EU-Land notwendig und kommt durch diese Partnerschaft an ! Die Pfarrgruppe Liebfrauen / Heilig Kreuz wird auf jeden Fall hier weiter so gut es geht unterstützen.

*Sonja Plückebaum*

## Patenschaft für Verpflegung im Kindergarten (Rumänien)

2,50 € kostet die Verpflegung eines Kindes im Kindergarten der Franziskanerinnen von Salzkotten in Caransebes (Rumänien) pro Tag. Die Franziskanerinnen sorgen in ihrer Einrichtung dafür, dass es den Kindern gut geht. Neben Verpflegung und Erziehung kümmern sich die Schwestern auch um Kleidung und eine gute medizinische Versorgung. Seit einigen Jahren schon unterstützen wir als Pfarrgemeinde dieses Projekt.

Wir suchen nun Paten, die bereit sind, die Verpflegung für ein Kind zu übernehmen – egal ob für einen Monat oder für ein ganzes Jahr. Im Monat kostet das Essen 62,50 €, im

Jahr 750,00 €. Die Schwestern können einmal jährlich eine Spendenquittung ausstellen. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann vermerken Sie bitte Ihre Adresse auf der Überweisung und den Vermerk : »Mahlzeiten Kindergarten Caransebes«.

Spendenkonto :

Kongregation der Franziskanerinnen,  
Salzkotten

Bank für Kirche und Caritas, Paderborn

IBAN : DE26 4726 0307 0011 1405 01

BIC : GENODEM1BKC

## Fronleichnam

Unter dem Motto »Barmherzigkeit« fand die Fronleichnamsveranstaltung der Darmstädter Innenstadtpfarreien 2016 zum zweiten Mal hintereinander in der Heimstätten-siedlung statt. Während Heilig Kreuz 2015 der Ausrichter war, übernahm in diesem Jahr Sankt Fidelis die Leitung. Aufgrund der

Baumaßnahmen in der Bismarckstraße konnte die Prozession nicht in Sankt Fidelis stattfinden. Der Anfrage nach einer Verlegung in die Siedlung sind wir natürlich sehr gerne nachgekommen. Nach dem Gottesdienst zog die Prozession durch den westlichen Teil der Heimstätten-siedlung mit zwei Stationen am Sportplatz der SG Eiche sowie auf dem Kinderspielplatz an der Klausenburger Straße. Nach dem Gottesdienst bestand noch die Möglichkeit zur Begegnung im Pfarrgarten von Heilig Kreuz.

*Ralph Zachmann*







# Stadtteilarbeit – notwendiger denn je !

Die Situation in unseren Stadtteilen verändert sich ständig. Immer mehr Bewohner kommen in die Heimstättensiedlung und nach Bessungen.

Dies sind junge Familien, Studenten, Flüchtlinge und Asyl suchende Menschen, und viele andere mehr.

Inzwischen gibt es Initiativen und Institutionen, die sich um diese neuen Bewohner kümmern.

Sehr aktiv ist die Initiative »Wir auf Lincoln«, die sich um die Betreuung der neuen Bewohner in der Lincoln Siedlung und auch um Wohnungssuchende kümmert (Heidelberg Landstr.).

Es gab ein großes Sommerfest 2016 und auch 2017 wird es viele Aktivitäten geben.

Ansprechpartnerin ist hier u.a. Frau Erdmann von der Caritas (Kontakt : i.erdmann@caritas-darmstadt.de).

In unseren Stadtteilen gibt es einige Unterkünfte, Wohnungen, etc. für Flücht-

linge und Asyl suchende Menschen. Auch hier ist ehrenamtliche Unterstützung notwendig und sehr willkommen.

Viele Aktivitäten werden im Arbeitskreis Asyl Bessungen besprochen und koordiniert (Kontakte über Frau Dr. Dziuk und Elke Böhlert).

Aktivitäten gibt es auch in einem kleinen Begegnungszentrum Binger Straße / Oppenheimer Straße (ehemalige Postsiedlung). Hier geht es um Nachbarschaftshilfe und Integrationsunterstützung verschiedener Bewohnergruppen (Kontakt : Roland Hohenstein).

Alle Aktivitäten werden ökumenisch gestaltet und durchgeführt. Die katholische Beteiligung könnte noch etwas intensiver sein. Es wäre schön, wenn einige von Ihnen sich auch hier ehrenamtlich betätigen würden.

Vielen Dank dafür !

*Roland Hohenstein*

das große +  
für die Gemeinschaft

**Miniwallfahrt** 26-28. Juli 2017  
St. Marcellinus & Petrus – Seligenstadt

**FREITAG**  
Früherstehen + Lichtfeier mit Weibholz & Berg

**SAMSTAG**  
Fußballturnier + Jugendgottesdienst

**SONNTAG**  
Siegerfeier + Wallfahrt

Anreise schon am Christi Himmelfahrt nachmittags möglich !!

+++ Freitag	€ 25,-
++ Samstag	€ 15,-
+ Sonntag	€ 5,-

Alle Gebühren sind Überweisungszahlung.  
Überweisung an: Tafelberg e.V. (Kontaktperson: Stefan auf dem Spornstr. 10a)  
Anmeldeschluss 05. März 2017. Teilnahmegebühr beginnt am 1.6. www.tafelberg-darmstadt.de

Gehet + Gemeinschaft = Freude + Spass



**Der Seniorenkreis von Hl. Kreuz**  
lädt herzlich ein:

zur **Seniorenfastnacht / Kräppelkaffee** der Darmstädter Innenstadt-Pfarreien



am **Mittwoch, den 22.02.2017**  
um **15 Uhr**

in den großen Saal des Gemeindehauses,  
Heimstättenweg 102, 64295 Darmstadt

Geboten wird viel Musik zum Mitsingen und Schunkeln,  
Blütenreden, Kaffee und Kräppel  
(Ulrike Steck mit dem Chor-Jubiläe bilden den musikalischen Rahmen).  
Der Eintritt ist frei.



Hl. Kreuz ist gut erreichbar mit dem H Bus.



**Arbeitskreis Asyl Bessungen**  
Wir unterstützen Asylsuchende



Kirchengemeinden in und um Bessungen unterstützen beim Sprachenlernen, bei Willkommenstreffs, Kinderbetreuung, Fahrradwerkstatt und manchem anderen mehr.

**Haben Sie Interesse mitzumachen?**  
Wir freuen uns auf Sie!

Nähere Informationen bei



[liefrauen.darmstadt@t-online.de](mailto:liefrauen.darmstadt@t-online.de)



Das Kir(s)cheblättsche ist die Zeitschrift der katholischen Pfarrgemeinden Liebfrauen und Heilig Kreuz in Darmstadt

Redaktion : Elke Böhlert, Roland Hohenstein, Robert Löw, Sonja Plückebaum, Carola Schober

Kontakt zur Redaktion : per Email [kirscheblaettsche@heilig-kreuz-darmstadt.de](mailto:kirscheblaettsche@heilig-kreuz-darmstadt.de)

Layout & Satz : Robert Löw

Titelbild : neues Logo der Pfarrgruppe von Constanze Schober

Auflage : 5.000 Stück / Druck : Gemeindebrief Druckerei / Erscheinungsmodus : jährlich

Bezugsmöglichkeiten : Das Kir(s)cheblättsche wird an alle Haushalte in den Darmstädter Pfarreien Liebfrauen und Heilig Kreuz ausgetragen, in denen mindestens ein katholisches Haushaltsmitglied wohnt. Bitte geben Sie diese Zeitschrift an ihre Familienangehörigen, die im gleichen Haus wohnen, weiter.

Weiterhin liegt die Zeitschrift an den Schriftenständen der beiden Pfarrkirchen aus.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe : 01.12.2017

Die Redaktion dankt allen Autoren, Mitarbeitern und Austrägern für ihren Einsatz, durch den diese Zeitschrift erst ermöglicht wurde !

Mit dem Namen des Autors gezeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar !

Die Fotos wurden von den Gruppen bereitgestellt. Für die übrigen Fotos bedanken wir uns bei Ralph Zachmann.

## ***Katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen***

Klappacherstr. 46, 64285 Darmstadt

Telefon : 06151 601972-0

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Di, Mi : 10.00 bis 12.00 Uhr

Fr : 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr

Email : [liebfrauen.darmstadt@t-online.de](mailto:liebfrauen.darmstadt@t-online.de)

## ***Katholische Pfarrgemeinde Heilig Kreuz***

Heimstättenweg 102, 64295 Darmstadt

Telefon : 06151 3073050

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Do : 15.30 bis 17.30 Uhr

Email : [pfarrbuero-heiligkreuz@t-online.de](mailto:pfarrbuero-heiligkreuz@t-online.de)

## ***Seelsorge***

### ***Pfarrer Johannes Kleene***

Telefon Liebfrauen : 06151 601972-3

Telefon Heilig Kreuz : 06151 3073049

Email : [johannes.kleene@gmail.com](mailto:johannes.kleene@gmail.com)

### ***Pfarrer Dr. Werner Pelz***

Telefon Liebfrauen : 06151 601972-0

Telefon Heilig Kreuz : 06151 3073059

Email : [pfarrer.pelz@gmail.com](mailto:pfarrer.pelz@gmail.com)

### ***Hiltrud Beckenkamp Gemeindereferentin***

Telefon : 06151 601972-4

Email : [gemeindereferentin.beckenkamp@gmail.com](mailto:gemeindereferentin.beckenkamp@gmail.com)

### ***Diakon Heinz Lenhart***

Telefon : 06251 984040

Mobil : 0151 11 633 776

Email : [heinz-lenhart@t-online.de](mailto:heinz-lenhart@t-online.de)

## **Wichtige Termine und Begegnungen in der Pfarrgruppe 2017**

Ehrenamtstag	22. Januar 2017
Benefizkonzert Orgel und Trompeten in Heilig Kreuz	04. Februar 2017
Seniorenfassenacht in Heilig Kreuz	22. Februar 2017
Fassenacht in Heilig Kreuz (Kehraus)	28. Februar 2017
Fastengruppe in Liebfrauen	2. - 9. März 2017
Weltgebetstag	3. März 2017
Auftaktveranstaltung Firmung	15. März 2017
DPSG Stammesfesttag	19. März 2017
Kinderbibeltag	25. März 2017
Firmvorbereitung in Maria Einsiedel	04. - 08. April 2017
Ostersonntag	16. April 2017
Erstkommunion in Liebfrauen	23. April 2017
Erstkommunion in Heilig Kreuz	30. April 2017
Weihefest Liebfrauenkirche	10. Mai 2017
Firmung	7. Mai 2017
Christi Himmelfahrt	25. Mai 2017
Ministrantenwallfahrt Seligenstadt	25. - 28. Mai 2017
DPSG Pfingstlager Westernohe	2. - 5. Juni 2017
Pfingstsonntag	4. Juni 2017
Oekumenischer Pfingstmontag	5. Juni 2017
Pfarrfest Liebfrauen	11. Juni 2017
Fronleichnam	15. Juni 2017
Nacht der Kirchen in Darmstadt	23. Juni 2017
DPSG Floßbauwochenende	24. - 25. Juni 2017
DPSG Sommerlager	5. - 12. August 2017
Pfarrfest Heilig Kreuz	20. August 2017
Patrozinium Liebfrauen	10. September 2017
Patrozinium Heilig Kreuz	17. September 2017
Gemeinsame Pfarrversammlung in Heilig Kreuz	28. September 2017

Änderungen möglich



Dr. Ruth Pfau –  
Lepra-Arztin und Ordensfrau in Pakistan

Foto: Kolt Bauer/dick



# Stoppt Krankheiten der Armut

Denn immer noch erkranken jährlich  
weltweit **220.000 Menschen** neu an Lepra  
und immer noch sterben täglich weltweit  
**4.000 Menschen** an Tuberkulose.

Spendenkonto

**IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96**  
Sparkasse Mainfranken Würzburg - BIC: BYLADEM13WU



DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.  
Raiffeisenstr. 3 • 97080 Würzburg • Tel: 0931 7948-0  
E-Mail: info@dahw.de • www.dahw.de / spenden

www.dahw.de

*Gott, unser Vater,  
sende deinen Geist in unsere Herzen  
und öffne sie. Lass uns mit Verständnis  
und Liebe aufeinander zugehen.  
Lass uns mit Freude an einer  
gemeinsamen Zukunft unserer  
Pfarreien mitwirken.  
Wir danken dir für alle,  
die ihre Gnadengaben,  
Talente und Fähigkeiten einbringen.  
Sie schenken uns Ausstrahlung,  
Glaubwürdigkeit und Tiefe.  
Lass uns füreinander und miteinander  
Zeugnis geben von deiner Liebe,  
die keinen Menschen ausschließt.  
Darum bitten wir durch Christus,  
unseren Herrn. Amen.*

*Heiliges Kreuz,  
Symbol der Hingabe Jesu, sei gepriesen.  
Maria, uns von Jesus unter dem Kreuz  
zur Mutter gegeben, bitte für uns.*